



Foto: Jörg Ehrbar

Haltestelle Ei kurz vor der Betriebseinstellung 1994.

Ein kleines Haltepunktgebäude für die Gartenbahn

Halt auf Verlangen – in Ei

Ein kleiner Haltepunkt, etwas abseits, aus der Entstehungszeit einer kleinen eingleisigen Nebenbahn. Für die Bahnreisenden wurde ein Unterstand geschaffen, der sie vor der Witterung schützen sollte. Der Charme solcher Gebäude liegt darin begründet, dass die Bahngesellschaften auf den regionalen Baustil Rücksicht nahmen. Unser Autor hat im Emmental mal Mass genommen und stellt im Folgenden den Bau eines solchen Gebäudes für die Gartenbahn vor.

Text und Fotos von René Stamm

Auf den meisten Gartenbahnanlagen ist bereits ein Bahnhof vorhanden und für ein zweites Gebäude fehlt der Platz. Wie wäre es aber mit einem kleinen Gebäude einer Haltestelle, ein bisschen verlassen, entfernt vom kleinen Dorf, das irgendwo versteckt in der Modelllandschaft liegt. Mit Blick auf das H0-Modell von Fallier mit dem Namen «Tschäppel» (ehemalige Strecke Huttwil-Eriswil) kann man im Emmental weitere ähnliche Gebäude entdecken. Drei sind auf der Bahnstrecke Sumiswald-Wasen i/E zu finden.

Diese idyllische Strecke ist leider stillgelegt, wird jedoch auf dem Abschnitt von Sumiswald bis zum ehemaligen Halt «Burg-hof» für Stahldrahttransport der Firma RUWA benutzt, in deren Werkhallen Armie-



Ei 2016 als private Remise, ab und zu fährt noch ein Güterzug für die Firma RUWA vorbei.